

Finding Aid for Henriette Schwung



Henriette Schwung (1904-1993)

Papers: 1905-1993

Volume: 11 archival boxes

Access: No restrictions

Revised: November 2010

Biographical Note:

Henriette Schwung was born in Bocholt on the 9th of April in 1904. She studied psychology and also philosophy and social politics as minor subjects in Münster, Heidelberg, München and Hamburg. Schwung received her Ph. D. in 1931. She worked at the job center in Hamburg, for the student union in Berlin and as head of the academic advisory service in Jena. In 1945, she returned to Hamburg and established a psychological practice. In 1968, she founded the “section of self-employed Psychologists” in the BDP. In 1984 Schwung became an honorary member of the BDP. Henriette Schwung died in Hamburg in 1993.

Nr. 01

I. Material zur Ausdruckskunde

- 1.) Bilder zur Ausdrucksgestalt
- 2.) Bildmaterial zum Volkshochschulkursus "Seele, Ausdruck und Gestalt"
- 3.) Negative für Diapositive
- 4.) Weiteres "Zur Analyse der Person" -> Die Gestalt
=> Notizen von Henriette Schwung
- 5.) Henriette Schwung: Zur Analyse der Person ->
aus: Sonderdruck: Psychologie und Praxis, Band XVIII. Januar - März 1974
- 6.) Henriette Schwung hier: "Charakterwandel im Spiegel der Handschrift"
aus: Sonderdruck aus Psychologischer Rundschau, Band IV./4 1953
- 7.) Neue Gedanken zu: "Grundlagen der Ausdruckspsychologie"
- 8.) Henriette Schwung hier: "Ausdruckstherapie" (Korrektorexemplar / Neue Einfälle!) Dr. C. J.
Hogrefe Verlag, Göttingen 1956
- 9.) Bildmaterial (Moses von Michelangelo / Katzen/ Eisbären etc.)
- 10.) Bildmaterial: Zeitungsausschnitte
- 11.) The Bear Party "This story for children" by William Pene du Bois
- 12.) Ausdrucksübungen einer Schülerin (grüner Briefumschlag)
- 13.) Christo in: Die Welt im Gespräch. Zur Ausdruckstherapie" vom 16. März 1987
- 14.) Zeitungsausschnitte
- 15.) The Dog's FREUD by Herbert Bean in: "Life" vom 30. Januar 1950 hier: Der FREUD des Hundes
- 16.) The Sixtine Chapel (Bildmaterial) => Die Sixtinische Kapelle von Michelangelo
aus: "Life" International Edition 2. Januar 1950

- 17.) hier: Schriftproben zum graphologischen Lesebuch von: Ludwig Klages, Leipzig 1943
- 18.) hier: Handschriftenproben zu Handschrift und Charakter von: Ludwig Klages, Leipzig 1943
- 19.) Schriftproben. Die Handschrift als Gehirnschrift von: Prof. Dr. med. Rudolf Pophal, Rudolfstadt 1949
- 20.) Seliger, Max. Handschrift und Zeichnung von Künstlern alter und neuer Zeit. (1924)

II. Material zur Ausdruckspsychologie (Gelbe Ordnungsmappe)

- 1.) Vortrag: "Ausdruck und Gestalt" -> Seminar für Umweltforschung bei Prof. Brock in Hamburg (21.07.1948)
- 2.) Vortrag: "Graphologische Diagnostik" -> Akademischer Verband (13.02.1950)
- 3.) Vortrag: "Der Aufbau der Triebwelt im Menschen" -> Institut für Umweltforschung bei Prof. Brock in Hamburg (07.02.1955)
- 4.) Vorarbeiten zum Buch: "Ausdruckstherapie"
(Mit Ausdrucksübungen für gehemmte Kinder) von Henriette Schwung Hogrefe Verlag 1956
-Lose Blattsammlung (+ Heft: Ausdruckskursus 4.10.1950)
- 5.) Versuchsergebnisse (Volkshochschule) (Brauner Umschlag)
=> III. Trimester 1952
Versuch: Freude, Trauer, Zorn und Leidenschaft in Form und Farbe auszudrücken (Schriftproben)
=> II. Trimester 1953
Versuch: Freude, Trauer und Zorn nur in Mimik zeichnerisch auszudrücken
=> II. Trimester 1953
Versuch: Freude, Trauer und Zorn nur in Farbe und Linie zeichnerisch auszudrücken
- 6.) Ausstellung in der Volkshochschule = Darstellung der gezeichneten Versuchsergebnisse
(Sammlung verschiedener Zeichnungen etc.)

Nr. 02

III. Grundlagen der Ausdruckspsychologie

- 1.) obenauf:

Entwürfe:

- Die Körpersprache
- Die Sprache des Körpers (1986)
- Psychologie der Körpersprache
- Der Mensch und seine Sprachen
- Zeitungsartikel: - aus: Die Welt -> Im Gespräch Sir Karl R. Popper (in drei Teilen: Juli 1987)
- aus: Die Welt -> Im Gespräch Ernst Fuch (24. Mai 1988) => Ausdruckstherapie!
- aus: Die Welt -> "Pankraz", Ernst Peter Fischer und der Kugelmensch 13. Juli 1987

Notizen:

- zur "Ausdruckspsychologie"
- Krankheit als Anpassung
- Gedanken zu Sir Karl R. Popper
- Anhang zur Körpersprache
- aus altem Bestand von Henriette Schwung zur "Ausdruckspsychologie"
- Körpersprache / Gestaltung / Fehlentwicklung
- Entwürfe zu Psychologie und Graphologie
- Wirklichkeit und Realität

2.) Zu Grundlagen der Ausdruckspsychologie

- Buchprogramme
- Aufnahmeantrag der Hamburger Autorenvereinigung (28.05.1980)
- Notizen zu Verlagen
- Richtlinien zur Manuskriptgestaltung der Deutschen Gesellschaft für Psychologie
- Empfehlungen zur Manuskriptgestaltung

3.) Materialsammlung

- Landschaftsaufnahmen
- Tierphotographien aus Zeitungen (Ausschnitte)
- Heft (Bildpost Nr. 2) mit Aufnahmen von Raubkatzen
- Deutscher Wald - auserlesene Aufnahmen –
- Kulturausrisse
- Kunst / Künstlerpostkarten

4.) Zu Grundlagen der Ausdruckspsychologie

- Vergleich der psychotherapeutischen Schulen
- Anmerkungen zu Sigmund Freud

- Nicolai Hartmann: Neue Wege der Ontologie
- Anmerkungen
- Dianetik: L. R. Hubbard!
- Zeitungsausschnitte: -> Schwerpunkt: Ausdruckspsychologie
- Notizen!
 - Literaturhinweise
 - Notizen zu: Grundlage der Charakterkunde, Ausdruckspsychologie, Heile Menschen
- Kunst und Ausdruckspsychologie => Henry Moor
- Kunstsammlung Henry Nannen

Nr. 03

IV. Ausdruckspsychologie

1.) Sammlung von Zeitungsausschnitten der Tageszeitung zur Ausdruckspsychologie und Zeitgeschichte "Die Welt" der Jahre 1987/88/89/90:

- Chef-Designer von BMW tötet seinen Sohn
- Die Weltmeister stürmisch empfangen
- Ich wollte Oskar Lafontaine töten, um in die Presse zu gelangen
- Klee-Blätter, die der Vater mit dem Sohne sucht
- Am Bahndamm stand selbst die Volkspolizei und winkte (01.10.1989)
- Daviscup: Das Wunder hat drei Namen: Becker/Jelen/Steeb
- Entsetzen über Mord an Alfred Herrhausen
- Eine Währung für das vereinte Deutschland – Eindruck vom historischen 01. Juli 1990 in der DDR
- Silvesterstimmung im July 1990 auf dem Weg zur Einheit
- Dokumente eines historischen Tages: die Reden von Bundeskanzler Helmut Kohl und de Maiziere bei der Unterzeichnung des Staatsvertrages
- "Die Welt": Im Gespräch mit dem Geiger Yehudi Menuhin
- Wie man mit Milliardenaufwand ein genetisches Wörterbuch schreibt

- Sir Karl R. Popper wird 85: Die dritte Welt und die Wirklichkeit
- Max Grundig zu seinem 80. Geburtstag
- Der 60. Geburtstag - eine deutsche Momentaufnahme Helmut Kohl
- Generalsekretär der KPdSU: Michail Gorbatschow
- "Die Welt": Im Gespräch mit Lew Kopelew
- Gräfin Dönhoff zum 80. Geburtstag
- "Die Welt": Im Gespräch mit Alfred Toepfer
- Die Mauer hat sich geöffnet
- Herbert von Karajan: Ein König - auch ohne die Berliner
- "Bocholter Volksblatt" (29.04.1989): "Graphologische Gutachten nur bedingt zu empfehlen"
- Geringe Rechtsgültigkeit und wenig zur Persönlichkeitsausforschung geeignet
- „Wo Unrecht geschah konnte er nicht schweigen“ – Andrej Sacharow
- „ Im Zeichen des Wassermanns“
- „Eine mimische Meisterleistung“: Einladung zu einer Amnesty International Veranstaltung
- Beiblatt: Hamburg als Zentrum der Gebärdensprache

2.) Vortrag: Henriette Schwung

"Die menschlichen Antriebe, ihre Förderung und Hemmung" (27.01.1961) in: Volkshochschule Wedel

3.) G. R. Heyer (Nußdorf am Inn) -> Sonderdruck aus: Die Vorträge der 5. Lindauer Psychotherapiewoche 195: Georg Thieme Verlag, Stuttgart 1954

4.) Brauner Umschlag:

- Notizen
- Sonderdruck aus: "Zeitschrift für Menschenkunde" XXVI. Jahrgang Heft 3 (1962) von Robert Kirchhoff: Das Verhältnis von Graphologie und Ausdruckskunde
- Acta Psychologica European Journal of Psychologie: Die Umfeldler des phatognomischen Ausdrucks von: Robert Kirchhoff

- Zeitungsausschnitte:

- 18. Weltkongress der Philosophie Vortrag: Karl Popper
- "Die Welt": Karlheinz Stockhausen: Zwischen tausenden Sonnen unerhörten Klängen auf der Spur
- „Wenn die heile Welt zum teuren Strohalm wird“
- „ Das künstliche Denken in der Endlosschleife“

- Notizen

- Psychiatrie / Psychotherapie 1988/89 Verlagsverzeichnis Hans Huber Verlag

- Manuskript: Ausdruck der Tiefenperson (Sender)

- Bemerkenswerte Autographen aus dem Besitz der Staats-Universitätsbibliothek Hamburg
Ausstellung: 18.01 - 18.02.1967

- Sonderdrucke:

Aus: Zeitschrift für Menschenkunde" (Zentralblatt für Graphologie, Ausdruckswissenschaft und Charakterkunde) 32. Jahrgang, Heft 3 (1968) Ansatz einer differentialdiagnostischen Betrachtung der Handschriften verschiedener Krankengruppen. Von: Maria Paul-Mengelberg

Aus: Veröffentlichungen der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie. Aktuelle Probleme der Geriatrie, Geropsychologie, Gerosoziologie u. Altenfürsorge, Band 3, 1970. von: Maria Paul-Mengelberg

Aus: Jahrbuch für Psychologie und Psychotherapie 10. Jahrgang, Heft 1/2 (1963)+ Heft 3/4 (1963)
Über pragmatische und semantische Handlungen von: Robert Kirchhoff (2-fach)

Aus: "Studium Generale" 15. Jahrgang Heft 2(1962) Methodologische und theoretische Grundprobleme der Ausdrucksforschung von: Robert Kirchhoff

Aus: "Studium Generale" 13. Jahrgang, Heft 10 (1960) Vom Ausdruck des Menschenbildes von: Robert Kirchhoff

5.) Vortrag: Henriette Schwung "Menschliche Antriebe, ihre Förderung und Hemmung"
(11.04.1962) in: Hamburg (Akademikerinnenverband)

6.) Vortrag: Henriette Schwung "Was verrät uns ihr Ausdruck über den Charakter des Menschen?" (20.03.1951)

V. Kongresse (Verzeichnisse / Einladungen)

- 1.) X. Internationaler Kongress für Psychologie
in: Kopenhagen 22. - 27. August 1932
- 2.) 15. Kongress der deutschen Gesellschaft für Psychologie
in: Jena 5. - 8. Juli 1936
- 3.) XVI. Tagung der deutschen Gesellschaft für Psychologie
in: Bayreuth 1. - 4. Juli 1938
- 4.) Einladung zum Psychologen - Kongress
in: München 1. - 4. Oktober 1949
- 5.) II. Kongress für psychologische Fortbildung des
Berufsverbandes Deutscher Psychologen e.V.
in: Marburg 4. - 7. Oktober 1965
- 6.) International Congress of Psychology
in: London 27. Juli - 2. August 1969
- 7.) Tagung des BDP
in: Frankfurt 6. März 1970
- 8.) XXI. International Congress of Psychology
in: Paris 18. - 25. Juli 1976
- 9.) Kongressaufzeichnungen, Heidelberg 1967

VI. Studienhefte von Henriette Schwung

- 1.) Philosophie (1925/26) => Logik und Erkenntnistheorie
(Universität Heidelberg und München)
 - Elsenhaus
 - Becker (München SS 1926)
 - Geysler
 - Rickert
 - Wundt
 - eigene Gedanken
- 2.) Philosophie (1927)
(Universität München)
 - Freud
 - Adler

- Jung

- 3.) Philosophie (1929/30) Geschichte der Philosophie
(Universität Hamburg)
- Cassirer (WS 1929/30)
- 4.) Philosophie (1926) Einleitung in die Philosophie
- Windelband
- 5.) Philosophie Einleitung in die Philosophie
(Universität Heidelberg)
- Rickert (SS 1925)
- 6.) Philosophie Geschichte der neueren Philosophie bis Kant
(Universität Heidelberg)
- Hoffmann (SS 1925)

Nr. 04

VII. Autobiographisches

- 1.) obenauf: Foto (Kongress) Bayreuth Juli 1938
 - Sammlung verschiedener Zeitungsberichte zur Gegenwart(1986-89)
 - Zeitungsartikel zur Zeitgeschichte (1953-69)
 - Manuskript: Eine alte Buchhändlerin erinnert sich an das Dritte Reich (Maria Honsel)
 - Diverse lose Notizen (Erkenntnisgrundlagen. Autobiographie...)
- 2.) "Für meine Geschwister" (Dem Andenken meiner Schwester Liesel - Februar 1974) von: Henriette Schwung (1 Durchschlag) (1 Fotokopie)
- 3.) Klassenaufsätze aus der Lebenszeit 1921-22
- 4.) Meldebescheinigung / Einreiseerlaubnis => Bocholt 24. Januar 1924
- 5.) Korrespondenz:
 - Brief im Kuvert: Dr. G. R. Heyer an Henriette Schwung (21.04.1960)
 - Henriette Schwung an Rudolf Raber (Präsident des BDP) hier: Antrag betreffend "Sektion freiberuflicher Psychologen" (15.04.1986)
 - Henriette Schwung an Rudolf Raber hier: Autobiographie für den BDP - Verlag (12.02.1986)

- Henriette Schwung an Rudolf Raber hier: Absage an Kongressteilnahme (13.09.1985)
- Henriette Schwung an Rudolf Raber (15.03.1985 und 30.03.1985)
- Henriette Schwung an Rudolf Raber hier: "Die Geschichte der Sektion freiberuflicher Psychologen" -> als Anlage
- Henriette Schwung hier: "Mein beruflicher Lebenslauf" (15.02.1982)
- Korrespondenz (Januar 1984) Bundesverband Deutscher Psychologen (hier: Dipl. Psych. Michael Hockel)-> Planung eines Schwerpunktheftes zur Thematik: "Freiberufliche Psychologen"
- Henriette Schwung an M. Hockel hier: "Report Psychologie" (Nr. 4) - (18.02.1984)
- Prof. E. Bornemann an Henriette Schwung (Postkarte) (25.02.1985 und 26.02.1985)
- Henriette Schwung hier: Zur Gründung der 1. psychologischen Praxis in Hamburg (3 Exemplare) (08.01.1985)
- Henriette Schwung an Prof. E. Bornemann hier: Betreff: "Pionierartikel" (13.09.1985)
- Prof. E. Bornemann an Henriette Schwung (17.09.1985)
- Henriette Schwung an Prof. E. Bornemann hier: Bornemann`s Beitrag zum "Matriarchat" sowie Wiederauflegung von Schwung`s "Ausdruckstherapie"(04.02.1985) -> plus (Durchschlag) Henriette Schwung " Zur Gründung der 1. psychologischen Praxis" (Kurzer Lebenslauf)
- "Mitschrift" eines Telefonates mit Prof. E. Bornemann vom 21.12.1984
- Prof. E. Bornemann an Henriette Schwunghier: (Mit der Bitte um:)
=> Erstellung eines kurzen Beitrags unter der Rubrik "Pionierleistungen der Psychologen" über den Aufbau der 1. psychologischen Praxis (09.09.1984)
- Prof. E. Bornemann an Henriette Schwung hier: Rundschreiben Nr.3 Betr.: "Matriarchat" (September 1983)
- W. Schuh an Henriette Schwung hier: Briefwechsel (23.09.1957 und 23.12.1958)
- Henriette Schwung an W. Schuh hier: Briefwechsel Erinnerungen aus dem Leben (06.09.1957)
- W. Schuh an Henriette Schwung hier: Briefwechsel (25.04.1957)
- Henriette Schwung an Herrn Raber (6.12.1984) Betreff: Zulassung zur Heilkunde
- Henriette Schwung an Prof. Bornemann (15.3.1985) Betreff: Pionierartikel

- Prof. Bornemann an Henriette Schwung (29.4.1985)

- Notizen und Bilder für einen Artikel in Report Psychologie

6.) Kriegstagebuch 1945 => "für Gustl"

Notizheft: Aufzeichnungen 1922

7.)

- Berufskundliche Vorträge für Abiturienten und Abiturientinnen (veranstaltet von der Berufsberatung des Arbeitsamtes) "Der Psychologe"
-> Referentin: Henriette Schwung (24.09.1962)

- Schriftstücke der Erziehungsberatungsstelle Osdorf
- Verzeichnis der haupt- und nebenamtlichen Erziehungsberatungsstellen (Dezember 1962)
- Protokoll einer psychologischen Untersuchung von Henriette Schwung: Patient: Axel Biedermann (Jahrgang '51)
- Anwesenheitslisten (Eltern- Kindergruppe)

8.) Akten aus der Zeit am Arbeitsamt Hamburg und Landesarbeit Nordmark (1935 - 1942)

9.) Das Psychologische Institut der Hamburgischen Universität in seiner gegenwärtigen Gestalt
(J. A. Barth Verlag / Leipzig 1931)

10.)

- Die Frau: Monatszeitschrift für das gesamte Frauenleben unserer Zeit (22.10.1929) hier: Rücksendung des handschriftlichen Manuskripts von Henriette Schwung Zur Aussprache: "Jugend und Frauenbewegung" (1929)

- Auszüge aus „Die Frau und das geistige Leben“ von Gertrud Bäumer

11.) Lose Blattsammlung zur Autobiographie

- Todesanzeige
- Zeitungsartikel
- Verzeichnis über Krankheiten

12.)

- Jahrestagung der "Najeb" (Niedersächsische Landesarbeitsgemeinschaft für Jugend- u. Eheberatung e.V.) : Thema: "Alte Väter - Neue Väter" (02.10.1986)

- Henriette Schwung an Herrn Kohlscheen: Betreff: Antrag auf Anerkennung als klinische Psychologin
+ von Henriette Schwung ausgefüllter Fragebogen

13.) Korrespondenzen

- "Muster-Mitglied des BDP " Ausfüllanleitung des Fragebogens -> ausgefüllt von Henriette Schwung (1974)
 - Nachweisheft für Fort- u. Weiterbildung des BDP hier: Bildungspassnummer: 01595 (=> Henriette Schwung)
 - Forum für humanistische Psychologie und Psychotherapie (Stuttgart) an Henriette Schwung (06.12.1979) hier: Seminar mit Prof. Gregory Bateson am 18. - 19. Dezember 1979 in Hamburg (+ Notizen!)
 - Berufsverband Deutscher Psychologen (BDP) Präsidium (Bonn) an Henriette Schwung (10.1987) hier: Beantwortung des beiliegenden Fragebogens des Instituts für Freie Berufe durch Henriette Schwung
 - Institut für Freie Berufe Universität Erlangen-Nürnberg Prof. Günter Büschges (Fragebogen liegt nicht vor)
 - Briefwechsel zur Anerkennung: Fachpsychologe für klinische Psychologie -> später klinischer Psychologe BDP
 - Bundesverband Deutscher Psychologen (Dr. G. Kohlscheen) an Henriette Schwung (28.11.1973) hier: Ausstellung des Zertifikates "Fachpsychologe für klinische Psychologie"
 - Henriette Schwung an den Präsidenten des BDP Herrn Dr. G. Kohlscheen (12.10.1973) hier: Zertifikat als Fachpsychologe für klinische Psychologie
 - Sozialpsychiatrische Klinik der Universität Heidelberg Prof. Dr. Dr. H. Häfner an Henriette Schwung (20.07.1973) hier: Nachreichen von Diagnostikfällen für den "Fachpsychologen für klinische Psychologie"
 - Antrag auf Zuerteilung des Zertifikates Fachpsychologe für klinische Psychologie Antragstellerin: Dr. Henriette Schwung (02.02.1973)
 - Psychologisches Institut der Universität Münster Dr. D. Schulte an Henriette Schwung (24.01.1973) hier: Antrag auf Anerkennung als "Fachpsychologe für klinische Psychologie"
 - Henriette Schwung an den Präsidenten des BDP Dr. G. Kohlscheen (29.11.1972) hier: Antrag auf Anerkennung als klinischer Psychologe (+ 1 Aufstellung / 11 Bescheinigungen)
- 13)
- Hamburger Psychogramme (April 1982)
 - Infoblatt für die Mitglieder der Landesgruppe Hamburg des Berufsverbandes Deutscher Psychologen e.V.

- Das Kollegen-Portrait: Eine Frau der ersten Stunde: Dr. Henriette Schwung
- Henriette Schwung an Dr. G. Tachmann (Februar 1982) hier: "Mein beruflicher Lebenslauf"
- Hamburger Psychogramme (November 1981)
- Das Kollegen-Portrait: Dr. Walter Jacobsen erinnert sich
- Dr. W. Jacobsen an Dr. G. Tachmann (10.10.1978) hier: Das Berufsbild des Psychologen. Der Diplomspsychologe

Nr. 05

VIII. "Zur Analyse der Person"

- 1.) Henriette Schwung hier: "Zur Analyse der Person" in: (Sonderdruck) Psychologie und Praxis Bd. XVIII Januar-März 1974 (Heft 1) (4-fach)
→ Korrespondenz zum Artikel: "Zur Analyse der Person" (1974)
- 2.) Henriette Schwung (jedoch ohne Namensnennung) hier: Psychologische Skizzen aus dem Krankenhaus in: Deutsche Krankenpflegezeitschrift (5/1973)
- Briefwechsel mit Herrn Schramm (Schriftführer der Deutschen Krankenpflegezeitschrift)
- 3.) Veröffentlichte Buchbesprechungen für die "Psychologische Rundschau" (1967-1969)
plus: Leserbrief -> an Frau Prof. Jaeggi ("Psychologie Heute" 1984)
- 4.) Zeitschrift für Menschenrechte (Auszüge)
- 1965 Heft 1 und 3

- 1966 Heft 4
- 5.) Schriftgutachten über Adolf Hitler für den "Stern"
- Schriftwechsel mit Henry Nannen
- 6.) Henriette Schwung. Ausdruckstherapie mit Ausdrucksübungen für gehemmte Kinder
Hogrefe Verlag / Göttingen 1956
-> Schriftverkehr mit dem Hogrefe Verlag
- 7.) Henriette Schwung. Charakterwandel im Spiegel der Handschrift in: Sonderdruck aus "Psychologische Rundschau" Bd.IV/4 1953

- Prof. Loch an Henriette Schwung (20.03.1969)

- Henriette Schwung an Prof. Wellek (Dt. Gesellschaft für Psychologie) - Universität Marburg - hier: "Charakterwandel im Spiegel der Handschrift" (gekürzte Fassung)
- Henriette Schwung Vortrag: gehalten auf dem Psychologenkongress in Marburg (31. July - 4. August 1951) "Charakterwandel im Spiegel der Handschrift"
+ Kurze Ausfertigung des Vortrags (An die Kongressleitung)
- Rundfunkgespräche (1957)
- Vortrag: Neigung und Begabung (12.8.1950)

8.) - Entwicklungsgesichtspunkte bei der Durchführung der Eignungsuntersuchung

- Schriftverkehr mit Dr. H. H. Eckhardt
(Bundesanstalt für Arbeit – Psychologischer Dienst / Verwaltungsdirektor)
- Henriette Schwung an Dr. Eckhardt vom 9.05.1987
- Dr. Eckhardt an Henriette Schwung vom 17.02.1984
- Dr. Eckhardt an Henriette Schwung vom 30.01.1984
- Henriette Schwung an Dr. Eckhardt vom 16.01.1984
=> Lebenslauf von Henriette Schwung
- Dr. Eckhardt an Henriette Schwung vom 28.10.1983
- Henriette Schwung an Dr. Eckhardt vom 23.10.1983
- Dr. Eckhardt an Henriette Schwung vom 13.10.1983
=> Tätigkeit von Psychologen in der Arbeitsverwaltung vor der Gründung der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung
- Henriette Schwung hier: Entwicklungsgesichtspunkte in der Eignungsuntersuchung in: Industrielle Psychotechnik Heft 6/7 1939 (S. 206 - 212)
- Industrielle Psychotechnik an Henriette Schwung zwecks Veröffentlichung 8.06.1939
- Henriette Schwung an Prof. Dr. Moede (Vorstand des Instituts für "Industrielle Psychotechnik"
13.04.1939 / 5.06.1939
- Henriette Schwung Entwurf des Beitrags: Entwicklungsgesichtspunkte bei der Durchführung der Eignungsuntersuchung
- Henriette Schwung. Die Durchführung der psychologischen Eignungsuntersuchungen an weiblichen

Jugendlichen: Handbuch für die Berufsberaterin. Landesarbeitsamt Nordmark (1938-1941)

- Henriette Schwung hier: Sind Eignungsuntersuchung und pädagogische Haltung Gegensätze? II 353-358 (Spalte) in: Der öffentliche Arbeitsnachweis (Zweite Abteilung) Nr. 24 / März 1934. Zur Methodik der Eignungsuntersuchung
- Dr. H. H. Eckhardt hier: Der "Psychologische Dienst der Bundesanstalt für Arbeit" in: Psychologische Rundschau Heft 2 / April 1987 (S. 69- 80)
+ Brief bzgl. Artikel an Henriette Schwung
- Zeitschrift: Industrielle Psychotechnik-Der Mensch Eignung Leistung Charakter Verhalten 1939. Jhg. 16. Heft 6/7

9.) Henriette Schwung hier: Sind Eignungsuntersuchung und pädagogische Haltung Gegensätze?

10.) Henriette Schwung (Dissertation)zwei Exemplare

-> Zur Psychologie des Berufsentschlusses:

Eine theoretische Erörterung nebst einer besonderen Untersuchung an vierzehnjährigen Volksschulmädchen. Johann Ambrosius Barth Verlag / Leipzig 1931

+ Bilder und Briefe: Volksschulklasse Münster 1928 bzgl. Dissertationsarbeit

Henriette Schwung an Lehrstuhl für Sozial-Psychologie - Universität Mannheim hier: Forschungsarbeit über Berufswahl und Berufsinteressen der Jugendlichen

-> Bericht aus "Die Welt" zum "Mannheimer Modell"

- Institut für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim / Forschungsprojekt Berufsentscheidung an Henriette Schwung (15.01.1973)

Nr. 06

IX.) Materialsammlung: BDP / Aus der Praxis / Lebenswertes Altern

- 1.)
 - Visitenkarten
 - Rezeptzettel
 - handschriftliche Notizen
- 2.) Dr. Marianne Voß an Prof. Dr. W. Dietrich (29.03.1993) hier: Nachlass von Henriette Schwung
=> Manuskript "Ihres" Vertrages "Der alte Mensch (II)" 6/1980
- 3.) Manuskript (vgl. 2) "Der alte Mensch (II)" (Werner Dietrich / Oldenburg)

- 4.) Mitgliedsausweis: Deutsche Gesellschaft für Psychologie 1991 Mitgliedsausweis: BDP 1992
- 5.) Dr. A. Schorr (Universität Eiching) an Henriette Schwung (6.06.1991)
hier: Veröffentlichung des Vortrages "Lebenswertes Altern"
in: Report Psychologie
 - Zeitungsausschnitte zu Altenpflege
 - Zeitungsartikel über den Vortrag Schwungs
 - Notizen und Entwürfe zum Vortrag
 - Handschriftliche Briefentwürfe 24.7.89 und 29.6.1989
 - Korrespondenz bzgl. Der Abhandlung „Humanes Altern“ 12.5.1989. 30.5.1989
 - Herr Schriever (BDP) an Henriette Schwung, 19.10.1955
- 6.) Henriette Schwung an Dr. A. Schorr (14.06.1991) hier: Veröffentlichung des Vortrages "Lebenswertes Altern" in: Report Psychologie
- 7.) Henriette Schwung an Prof. Dr. Dr. K. Dörner (25.01+26.02.1991)
- 8.) Prof. Dr. Dr. K. Dörner an Dr. H. Schwung (21.03.1991) (Westfälische Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Neurologie Gütersloh) hier: Dankeschreiben an Dr. H. Schwung für den Vortrag
+ zwei Zeitungsausschnitte zu Berichten über die Klinik Gütersloh
- 9.) aus: Die Welt -> Pflegefälle auf mehrere Stationen verteilen (22.02.1991) Klaus Dörner
- 10.) Deutsche Gesellschaft für Psychologie e. V. an Henriette Schwung (25.08.1992)
hier: Kündigung der "Psychologischen Rundschau"
 - Brief von Prof. Dr. Hochmut
- 11.) Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege an Henriette Schwung (17.07.1992) hier: Löschung im Unternehmerverzeichnis
- 12.) Dr. A. Schorr an Henriette Schwung hier: Photo vom 10. Internationalen Psychologen-Kongress in Kopenhagen 1932
- 13.) Dr. A. Schorr -> Übersicht über den BDP
- 15.) Dr. A. Schorr an Henriette Schwung (06.02.1992)
- 16.) Henriette Schwung an Dr. A. Schorr (15.09.1991) hier: Ihr Schreiben vom 7.08.1991

- Unser Telefonat vom 9.09.1991
- Briefentwurf an Dr. Schorr (1.2.1992)

- 17.) Henriette Schwung hier: "Report Psychologie" 9/91 (S. 26 - 35) => Lebenswertes Altern?
- 18.) Henriette Schwung hier: "Bocholter Volksblatt" (4.07.1991) => "Nur die Alten kommen alle in einen Topf"
- 19.) Faltblatt: OMEGA: Mit dem Sterben leben e.V. - Gruppe Bocholt -
- 20.) Henriette Schwung an Dr. M. Voss (10.04.1990) hier: => Manuskript: Lebenswertes Altern?
Fragen an die Altenpsychologie
- 21.) - Arbeiterwohlfahrt "Villa Schocken" (14.11.1989) -> fachliche Auseinandersetzung bezüglich
Leitung von Altenpflegeheimen
- J. Sauerland an Henriette Schwung
- 22.) Institut für angewandte Gerontologie an Henriette Schwung (10.11.1989)
- 23.) Henriette Schwung -> Vortrag: "Lebenswertes Altern?" Fragen an die Altenpsychologie
- 24.) Besprechung von Frau Merten (Bocholt)
- 25.) Dr. M. Voss an Henriette Schwung (28.08.1990) hier: Skriptum: Lebenswertes Altern?
- 26.) Dr. med. G. Lohmann an Henriette Schwung (14.08.1990) hier: Dankeschreiben für Manuskript
"Lebenswertes Altern?"
- 27.) Prof. Dr. N. Erlemeier (FH Münster) (22.10.1990) Infoblatt an Studenten
=> Betreff: Besuch von Henriette Schwung in Bocholt am 16.11.1990
- 28.) Henriette Schwung an Prof. Dr. M. Wasna hier: Veröffentlichung ihres Vortrages
+ lose Notizen zu Altenpsychologie
- 29.) Prof. Dr. M. Wasna an Henriette Schwung hier: "Dankeszeilen"
- 30.) - aus: Bocholter Volksblatt -> "Rüstige Psychologin referiert vor Senioren-Union" (Dr. H. Schwung)
20.07.1990 "Altenpsychologin spielt wichtige Rolle im Umgang mit Senioren" (20.07.1990)
- 31.) Henriette Schwung an Prof. Dr. Ursula Lehr (Bundesministerin für Jugend, Familie, Frauen und
Gesundheit)
-> "Briefwechsel" (-Die Persönliche Referentin-)(6.06.1989)
- 33.) Henriette Schwung an Dr. Sommer (Die Zeit) (5.07.1989) hier: "Humanes Altern"

- 34.) - Sozial- und Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt Hamburg GmbH an Henriette Schwung
hier: "Dank für das gehaltene Referat"
- Henriette Schwung - Aufenthalt Hamburg => Arbeiterwohlfahrt (13.10.1989)
- 35.) Sozial- und Bildungswerk der AWO Hamburg an Frau Dr. Tormien (im Hause)
-> Konzeptpapier von Dr. H. Schwung (18.07.1989)
- 36.) Henriette Schwung an Dr. A. Willms-Herget (1.06.1989)
- 37.) Der Bundesminister für Forschung und Technologie (Riesenhuber) "hier": Dr. A. Willms-Herget an
Henriette Schwung: Betreff: Förderkonzept Forschung und Entwicklung für ein aktives Alter
(23.05.1989)
Bezug: Ihr Schreiben vom 4.05.1989
- 38.) Westfälische Wilhelms Universität Münster (Kontaktstelle Studium im Alter) an Henriette Schwung
(17.10.1990) hier: Weiterreichung "Lebenswertes Altern?" durch Frau Prof. Dr. M. Wasna
- 39.) Henriette Schwung an Dr. M. Voss (21.05.1989) hier: Skriptum "Humanes Altern?"
- 40.) - aus: "Bocholter Volksblatt" "Die Welt" -> Berichte über Altenpsychologie (1989/90)
- 41.) "Report Psychologie" 5/87
- 42.) Henriette Schwung an den Präsidenten des BDP (Raber)
- 43.) Mitgliederverzeichnis des BDP (30.06.1984)
- 44.) "Report Psychologie" 4/84 (S.4-7)
Die Geschichte der Sektion "Freiberufliche Psychologen" von Henriette Schwung
- 45.) Henriette Schwung Vortrag: Geschichte der "Sektion freiberuflicher Psychologen (BDP)"
-> Bonn (16.11.1983) "Tag der Freiberufler"
- 46.) Deutsche Gesellschaft für Psychologie e.V. an Henriette Schwung (28.01.1980)
hier: Beitragsbefreiung
- 47.) Berufsverband Deutscher Psychologen an Henriette Schwung (03.04.1978)
- 48.) an Präsidenten des BDP (Ebel) (23.03.1978)
- 49.) Henriette Schwung
-> ein offener Brief an Herrn Windheuser
-> Betreff: "Sektion freiberuflicher Psychologen" (BDP)
=> Ihre "Glosse" im Heft 3/75

- 50.) Henriette Schwung an den Vizepräsidenten des BDP (Hockel)
- 51.) Henriette Schwung: Einleitungsvortrag zur Gründungsversammlung des "Sektion freiberuflicher Psychologen" im BDP (19.09.1968)
- 52.) Gründungsversammlung der "Sektion freiberuflicher Psychologen" im BDP (19.09.1968)
- 53.) Henriette Schwung an den Vorstand des BDP (Prof. Dr. Bondy) hier: Antrag auf Gründung einer Interessengemeinschaft der freiberuflich tätigen Psychologen im BDP (17.01.1967)
- 54.) Henriette Schwung -> Die Lage der freiberuflichen Psychologen im BDP (Vortrag)
-> Marburger Fortbildungskongress der Psychologen (07.10.1965)
- 55.) Fotokopie des Gründungsprotokolls des Berufsverbandes Deutscher Psychologen (05.06.1946)
- 56.) Konglomerat von Aufträgen an Henriette Schwung zwecks graphologischer Gutachten (1954-74)
- 57.) Untersuchungen von Verwandten/Bekanntem (Auftraggeber!)
- 58.) Graphologische Untersuchung => Jürgen Voss (Neffe) (30.05.1958)
Auftraggeber: eigene Initiative (Henriette Schwung)

Nr. 07

X. Korrespondenz zu ihrem "Buch"-Entwurf: Seelisch gesund leben! (unveröffentlicht !!)

- 1.) Schriftverkehr zur Buchveröffentlichung mit diversen Verlagen
- 2.) Manuskript "Seelisch gesund leben!"

XI. Materialsammlung

- 1.) Henriette Schwung Vortrag: "Sexuelle Fragen in der Kindheit und Jugend" (03.03.1953)
Vortrag: "Psychische Entwicklungsstufen und Entwicklungskrisen im Menschlichen Leben" (05.02.1953)
- 2.) Henriette Schwung => Materialsammlung zu den Ausbildungskursen / BDP (Skripten, Anmeldeunterlagen etc.)
 - Verwaltungsunterlagen
 - sortiert/geordnet - aber nicht einzeln aufgenommen!

XII. Sektion freiberufliche Psychologen

- 1.) Mitteilungsblatt des Berufsverbandes Deutscher Psychologen e.V. (07.09.1981)
 - > Einladung zum Tag der Freiberufler (07.09.1981) am 18.11.1981 in Bonn
 - > Protokoll der Mitgliederversammlung vom 09.05.1981 in Düsseldorf
- 2.) Berufsverband Deutscher Psychologen e.V. im Februar 1981
 - > Dokumentation therapeutischer Arbeit in der freien Praxis
- 3.) Einladung zur Mitgliederversammlung (01.09.1980) für den 18.11.1980
 - > Mitteilungsblatt vom August 1980 des BDP
- 4.) Mitteilungsblatt vom 1.09.1979 des BDP
- 5.) Berufsverband Deutscher Psychologen e.V. BDP hier: Anhörung der SPD-Landtagsfraktion am 26.05.1978 "Psychiatrische Versorgung in Baden-Württemberg"
- 6.) Berufsverband Deutscher Psychologen e.V.
 - hier: An das Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit Bonn
 - => Referentenentwurf eines Jugendhilfegesetzes (JHG)
- 7.) Berufsverband Deutscher Psychologen e.V. (25.08.1978)
 - hier: Referentenentwurf eines Psychotherapeutengesetzes
- 8.) BDP
 - > Mitteilungsblatt vom Januar 1978
- 9.) Formular eines Rahmenvertrages über die Durchführung der psychologischen Behandlung
herausgegeben: Sektion der freiberuflichen Psychologen, BDP (06.1977)
- 10.) Gründung der Sektion der freiberuflichen Psychologen BDP
 - hier: "Notizen"
- 11.) Berufsverband Deutscher Psychologen BDP -> Sektion freiberuflicher Psychologen (06.1990)
 - hier: Sektionsrundschriften
 - Überlegungen zur Altersvorsorge
- 12.) Diplom Psych. A. Szabo an Henriette Schwung (25.07.1989) (31.01.1989)
- 13.) G. Pulverich (Bundesgeschäftsführer des BDP) an Henriette Schwung
 - hier: - Danksagung für die übersandte "Gründungsakte" der Sektion freiberufliche Psychologen
 - Briefwechsel (6.04.1989)
 - Briefwechsel (4.12.1987)

14.) Henriette Schwung an Frau Bundesministerin Prof. Dr. Rita Süßmuth (09.02.1988)

Antwort: (01.03.1988)

=> Ausarbeitung "Die Unterschiede in den Psychotherapien"

15.) Sektion freiberuflicher Psychologen e.V. (November 1989)

-> Rundschreiben

16.) Sektion freiberuflicher Psychologen

-> Sammlung von Rundschreiben

- Tag der Freiberufler

=> 18/19.11.1980

=> 15/16.11.1983

=> 26.05.1984 - Außerordentliche Mitgliederversammlung

=> 20/21.11.1984

=> 19/20.11.1985

=> 18/19.11.1986

Nr. 08

XIII. Sammlung

- 1.) Neue Grundlegung der Graphologie
von Broder Christiansen - Eli Carnap
- 3.) Anleitung zum Sceno-Test
von Dr. med. Gerhilds von Staabs, Berlin 1944
- 4.) Der Rhythmus in der Verbrecherhandschrift
von Dr. Roda Wieser, Leipzig 1938
- 4) Bondy - Tests in Amerika, Juni 1948
- 5) über den Rhythmus (3 Vorträge)
von Dr. Lutz Wagner, Berlin (um 1943)
- 6) Sexualität und Handschrift
von Jakoby (um 1932)
- 7) Wissenschaftliche Graphologie (Einführung in die Grundlagen und Arbeitsweisen)
von Engelke (um 1940)
- 8.) Über den Einfluss von Schallempfindungen auf die Schrift

von Dr. Victor Urbantschitsch

Abschrift: Archiv für die gesamte Physiologie des Menschen und der Tiere. Pflüger 74. Band, S. 43 (1898)

- 9.) Geschichte der Idee
- 10.) Verfall und Wiederaufbau der Kultur
von Albert Schweitzer, München 1923
- 11.) Die traditionellen Spannungen zwischen Natur- und Geisteswissenschaften
von Rothacker, Bonn 1952
- 12.) Menschenrechte
(aus: "Gegenwart" Nr. 6/7 vom 24.03.1946)
- 13.) Mensch und Tier
von Katz (18.06.1949)
- 14.) Der Organismus der Seele
von Dr. Gustav Richard Heger, München 1932
- 15.) Seelenprobleme der Gegenwart
von C. G. Jung, Zürich 1930
- 16.) Analytische Psychologie und Weltanschauung
von C. G. Jung
- 17.) Einführung in das Wesen der Mythologie
(Das göttliche Kind und das göttliche Mädchen)
von C. G. Jung - K. Kerengi, Zürich 1954
- 18.) Zur Technik der Psychoanalyse und zur Metapsychologie
von Sigmund Freud (1924)
- 19.) Neue Folge zur Einführung in die Psychoanalyse
von Sigmund Freud, Wien 1933
- 20.) Das Problem der Schizophrenie
(Analytische Psychotherapie und Psychose)
von Dr. med. Harald Schultz-Hencke
- 21.) Medizinische Psychologie
von Prof. Dr. J. H. Schultz
- 22.) Übungsheft für das autogene Training
von Prof. Dr. J. H. Schultz, Leipzig 1935

- 23.) Hypnotismus und Suggestion
von E. Trömmer, Leipzig 1921
- 24.) Die Charakterstruktur des magenkranken Menschen
von Dr. Gerhard Munsch
- 25.) über Psychoanalyse - 5 Vorlesungen
von Prof. Dr. Sigmund Freud
- 26.) Die Entwicklung und Erziehung einer taubstummen Blinden
von L. William Stern, Berlin 1905
- 27.) Analyse des Geberens
-> Erforschung des Ausdrucks der Körperbewegung
von Dr. Hermann Strehle, Berlin 1935
- 28.) Natur und Person
von August Vetter (um 1949/51)
- 29.) Die Grundlagen der neuen Ontologie
von Nicolai Hartmann, Jena 1944
- 30.) Grundzüge einer Metaphysik der Erkenntnis
von Nicolai Hartmann, Berlin 1941
- 31.) Aufbaukräfte der Seele
von William McDougall, Stuttgart 1947
- 32.) Menschenkenntnis
von Alfred Adler, Leipzig 1931
- 33.) Einführung in die Gruppentheorie
von S. R. Slarson (1961)
- 34.) Die Bedeutung des Symbols in der Therapie und anderen Seinsgebieten
von Meinertz
- 35.) Auszüge (eigene) aus Büchern und Vorträgen
von Prof. Eckle - Speer, Jena 1941
- 36.) Vom Ausdrucksgehalt der Gliederung
Zentralblatt für Graphologie
von Alice Enskat (1938/39)

- 37.) Schema der Merkmaldeutung
von Dr. Undeutsch, Jena 1943
- 38.) Die Verbrecherhandschrift
von Dr. Roda Wieser, Wien 11933
- 39.) Lösung seelischer Kräfte
von Wittlich (1946)
- 40.) Vitalität und Handschrift
von Dr. Carl Gross, Berlin 1942
- 41.) "Randbemerkungen" zur Psychophysiologie oder Spannungserscheinungen in der Handschrift
von Rudolf Pophal, Leipzig 1943

XIV. Kongresse / Tagungen (Mitschriften/Programmübersichten)

- 1.) X. Kongress für Psychologie
veranstaltet von der Gesellschaft für experimentelle Psychologie
Bonn 20. - 23. April 1927
- Mitschriften
- 2.) Psychologen - Tagung
Bonn August - September 1947
- Mitschriften
- 3.) Psychologen - Kongress
Göttingen vom 26.- 29. September 1948
- Einladung an Henriette Schwung
- Programmübersicht
- 4.) Psychologen - Kongress
München vom 1. - 4. Oktober 1949
- Mitschriften
- 5.) 18. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie
Marburg vom 31. July- 4. August 1951
- Einladung
- Programmübersicht
- Mitschriften
- 6.) Arbeitstagung BDP
Braunschweig vom 2. - 4. Oktober 1952
- Einladung

- Programmübersicht
 - Mitschriften
- 7.) Interne Arbeitstagung der deutschen Gesellschaft für Psychotherapie und Tiefenpsychologie e.V.
Hamburg vom 15.- 18. Oktober 1953
- Einladung
 - Programmübersicht
 - Mitschriften
- 8.) Arbeitstagung des BDP
Hamburg vom 1.- 3. Oktober 1954
- Einladung
 - Programmübersicht
 - Mitschriften
- 9.) Kongress 1955 (5. Arbeitstagung)
Deutsche Gesellschaft für Psychotherapie und Tiefenpsychologie
Berlin vom 30. September - 2. Oktober 1955
- Tagesordnung
 - Mitschriften
- > zusätzlich:
XX. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie
Berlin vom 26. - 29. September 1955
- Einladung
 - Mitschriften
- 10.) Arbeitstagung des BDP
Freiburg vom 1. - 4. Oktober 1956
- Programmübersicht
 - Fortbildungskursus für medizinische Psychologie und psychologische Diagnostik
Freiburg vom 5. - 13. Oktober 1956
 - Programmübersicht
- 11.) XXI. Kongress der deutschen Gesellschaft für Psychologie
Bonn vom 23. - 27. September 1957
- Einladung
 - Programmübersicht
 - K. Lukascyk: Literaturnachweis
 - Mitschriften
- 12.) Kongress des BDP
Hamburg vom 9. August 1961
- Mitschriften
 - Anmelde Listen
- 13.) Internationaler Kongress für Psychologie und ihre Weiterentwicklung

- Düsseldorf vom 6. - 11. September 1961
- Programmübersicht
 - Teilnehmerliste
 - Mitschriften
 - Zeitungsbericht aus "Die Welt" vom 12.09.1961: Auch das Schweigen kann Therapie sein
- 14.) 24. Kongress der deutschen Gesellschaft für Psychologie
Wien vom 21. - 24. September 1964
- Programmübersicht
 - > Kongress für psychologische Fortbildung des Berufsverbandes Deutscher Psychologen e. V.
- Berlin vom 25.- 28. September 1963
- > BDP: Sektion Schriftpsychologie
 - Festtagung München vom 17. - 19. Oktober 1964
 - Programmübersicht
 - Bericht der Kommission für die Verbesserung der Zusammenarbeit von BDP und DGfPs
- 15.) II. Internationales Forum für Psychoanalyse
Zürich vom 11. - 15. Juli 1965
- 16.) 8. Arbeitstagung BDP Sektion Arbeits- und Betriebspsychologie
Hamburg vom 24. und 25. Mai 1966
- Programmübersicht
 - Mitschriften
- 17.) Interne Arbeitstagung Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft e.V.
Göttingen vom 24. - 26. Oktober 1969
- Einladung
 - Mitschriften
- 18.) 26. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie
Tübingen vom 16. - 19. September 1968
- Einladung
 - Programmübersicht
 - Mitschriften
- 19.) Internationale Arbeitstagung der deutschen psychoanalytischen Gesellschaft
Göttingen vom 29. - 01. September 1968
- 20.) 27. Kongress der deutschen Gesellschaft für Psychologie
Kiel vom 21. - 24. September 1970
- Einladung
 - Programmübersicht
 - Mitschriften

Nr. 09

XV. Materialsammlung

Lose obenauf:

- Notizen: Frankreich, Mai 1962
 - Dissertation von Jürgen Voss (Neffe):
Thema: Zur Kenntnis von Diacido-1, 2-bis (diphenylphosphino)äthan-Komplexen des Platin (II)
 - „Zur Lebenssituation alter Menschen“
Mit uns mehr aus Münster machen-SPD Münster
- 1.) Dr. Gustav Nass ("Kriminalpädagogik"!) zu seinem 85.Geburtstag im Juni 1986
an Henriette Schwung
 - 2.) Henriette Schwung an Jürgen und Marianne Voss:
-> handschriftlicher Brief vom 12.08.1990
 - Henriette Schwung an Marianne Voss, 21.8.1984
 - Marianne Voss an Henriette Schwung, 9.12.1991
 - 3.) - Buchbesprechung für psychologische Rundschau:
Freud, Anna: Wege und Irrwege der Kinderentwicklung 29.1.1969
 - Sonderdruck aus Vorträge der 4. Lindauer Psychotherapiewoche 1953.“
Grundsätzliches zu den Hilfsmethoden der Psychotherapie“ von G.R. Heyer
 - Zeitschrift für Gerontologie. „Suizidalität im Alter“ (1988)
 - Zeitungsartikel-Kopien:
 - soziale Kontakte von Heimbewohnern
 - Ausdrucksformen der Kreativität im Alter
 - Partnerverlust im Alter
 - 4.) Sammlung von kulturellen Nachrichten
 - 5.) Grußkarten / Weihnachtskarten / diverse Bekanntenpost
 - 6.) Henriette Schwungs 70. Geburtstag
 - Deutsche Gesellschaft für Psychologie
 - Prof. Dr. Kurt Pawlik
 - => Geburtstagsgrüße
 - Dipl.Psych. Horst Fischer (Duisburg)

- => Geburtstagsgrüße
- diverse Geburtstagsglückwünsche
- Redemanuskript von Jürgen Voss (Neffe)
- Ablaufplan "Geburtstagsfeier"

- 7.) Schriftverkehr zum Klassentreffen am 27.12.1964
Brief an Anna Elting von Henriette Schwung (30.11.1964) gibt über H.Schwungs Berufsweg
Aufschluss:
leitende Psychologin am Arbeitsamt Hamburg und Referentin beim Landesarbeitsamt in
Nordmark
- 8.) Internationaler Psychologenkongress in Rom
9 - 14.04.1958
 - Bildmaterial
 - Reiseberichte
- 9.) ?

Nr. 10

XVI. Materialsammlung

- => Photographiesammlung
- Photographiesammlung der Jahre 1922 - 1986

- 1.) Fotos aus der Studienzeit
1922 - 24 -> Winter 1929
- 2.) Studienjahre München WS 1925/26
- 3.) Bad Wildungen 1929
Gruppenportraits
- 4.) Studienjahre -> München 3.+ 4.Semester
WS 1925/26 + 1927
(Studienkollegen/Besuch auf der Fraueninsel)
- 5.) Studienjahre -> Münster WS 1927/28
 - > 1929 (April)
 - Gruppenbild
 - Studienkollegen
 - April 1927: Besuch bei Prof. Goldschmidt
Henriette Schwung und ...

Herr Schneider / Herr Wallischeck

- 6.) Henriette Schwung nach Nierensteinoperation
Pfingsten 1932 in Bad Hermannborn
(Erinnerungsphotos / "Kaffeetisch" / Portraits)
- 7.) Jugendbilder von Henriette Schwung
 - Einzelaufnahmen
 - Portraitaufnahmen
 - obenauf: Foto mit Schwester?(um 1925 - 1935)
- 8.) Sammlung verschiedener Portraitaufnahmen aus früheren Jahren
- 9.) Dänemarkreise 1932
 - Ansichtskarten
- 10.) Radtour 1935
Hollandreise (Utrecht / Amsterdam / Scheveningen etc.)
 - Postkarten (Ansichtskarten)
 - Kunstkarten
 - Maria Honsel (Schulfreundin)+ 3 Zeitungsaurisse: Münchner Illustrierten Presse. Thema: Utrecht
- 11.) Urlaubsbilder
 - Colfosco 1939
- 12.) Verschiedene Bekannte
30`er - 40`er Jahre!
- 13.) Reichsstudentenwerk
 - Bezirksstelle Jena / akademischer Beratungsdienst
 - > 2.Weltkrieg: Beratung von jungen verwundeten Soldaten in Fragen ihrer beruflichen Entwicklung und Zukunft

 - Jena: Frühjahr 1944
Henriette Schwung in ihrem Büro
+ 2 Portraitaufnahmen
- 14.) Mit Freunden auf der Insel Neuwerk (als Studentin!)
 - + Zeitungsartikel zu Insel Neuwerk
- 15.) Nordseeinsel Neuwerk
- 16.) "Reisen" um 1950

- 17.) "Hethi" Frühjahr 1951
 - 3 Aufnahmen eines Mannes März 1951
- 18.) Portraitaufnahmen
 - (Passbildformart)
 - 1958 (11 Stück)
- 19.) Reisephotographien - Frankreich
- 20.) Hausbau 1956
 - Hamburg (Sternbergweg 17)
- 21.) Henriette Schwung
 - > Portraitkarten
 - Weihnachten 1958 (4 Stück)
- 22.) Urlaubsbilder 1958 - 1962
 - Henriette Schwung und Hildemarie
- 23.) Ansichtskartensammlung zahlreicher Reisen
- 24.) Elschenbroich und H. Schwung
- 25.) Konfirmation
 - Lorenz Bregmeier(?) 5.März 1967
 - Gruppenbild mit Prof. Classen
 - Henriette Schwung und Hildemaries Vetter
 - zum 70.Geburtstag 13.März 1972
- 26.) Verschiedene Portraitaufnahmen im Passbildformat
 - 1954 (3 Abzüge)
 - 1966
 - 1970 (3 Abzüge)
- 27.) Wohnhaus Sternbergweg 17
 - Fotos um 1969 – 1972 (+ Negative von 1972)
- 28.) Henriette Schwungs 70'er Geburtstag
 - > Feierlichkeiten im Fährhaus Blankenese
 - (9.April 1974)
- 29.) Norwegen – Reise

Nr. 11

- 30.) Geschwister von Henriette Schwung

- 31.) Maria Honsel
(Schulfreundin von Henriette Schwung)
- 32.) - "Liesels" Kindheit und Jugend
- "Liesels" 1.Haus
- 33.) Verschiedene Bekannte und Feste
- 34.) 60.Geburtstag von Frau Voth (18.Mai 1986)
-> Geburtstagsfeierbilder
- Einladungsschreiben
- 35.) Familienbesuche am Sternbergweg 17
- 1966 - 1979
- 36.) Henriette Schwungs "Wirtinnen"
- 37.) Henriette Schwungs Garten im Sternbergweg 17
Sommer 1980/82
- 38.) Teneriffa 1974
- 39.) Lanzarote 1974
- 40.) Diverse Treffen bei Henriette Schwung
-> Bsp.: "Die Psychologen"
- Frau Dr. Torim (?) / Dr. Wiese / Cöllen
- um 1974
- 41.) Lanzarote 1978 (+ Negative)
- 42.) Gäste bei Henriette Schwung (1970-1983)
- Mary Jackson
- G.Voth
- Jutta
- 43.) Lanzarote 1979
- 44.) Juttas Hochzeit 1980
(Hausbau 1977)
- Weihnachten
- 45.) Lanzarote 1982
- 46.) "30"-Jahre "Sternbergweg" (HH) -> Straßenfest

- Wohnsitz von Henriette Schwung
Straßenfest Juli 1986
=> verschiedenes Bildmaterial
Henriette Schwung beim Vortragen eines Gedichtes
(10 Abzüge) + (3 Abzüge) + (Negative!)

- 47.) => 80.Geburtstag von Henriette Schwung
im Sternbergweg 17 (9.April 1984)
 - im Kirschgarten 14.Mai 1985
 - Henriette Schwung und ihr Renault (6 Abzüge)

- 48.) - Besuch im Sternbergweg 17 von Dieter Voth im Juni 1984

- 49.) - Fotos von Hilde und Gottfried Voth (Architekt)
im Sternbergweg und Hamburg-Stadt
Sommer 1983

- 50.) Karl-Heinz und die Kinder Shane und Kelly (1984)

- 51.) Sternbergweg im Sommer 1983
 - Henriette Schwung auf der Terasse (3 Abzüge)
 - nochmals: 80.Geburtstag 1984
 - Portraitaufnahmen März 1984 (2 Abzüge)

- 52.) => Photosammlung (Verschiedenes !!)
 - Klassenphoto 1919/20
 - frühe Portraitaufnahmen
 - Portraitaufnahmen Studienjahre -> + Herrenportraits
 - Hermannsborn 1932 / Jena 1943
 - Henriette Schwung 1973/80/81
 - Hallig Hooge 1953
 - Aufnahmen der Grabstätte Schwung

- MC - Vortrag Altenpflegeschule - 26.10.89

- MC - 70. Geburtstag - eigene Rede